

Zur Herstellung von Metallbaukonstruktionen werden unter anderem die Werkstoffe Stahl und Edelstahl eingesetzt.

Stahl

Früher kannte man Stahl unter der Bezeichnung „ST 37-2“.
Heute hat der Stahl die Bezeichnung „S235JRG2“

Der kreative und konstruktive Einsatz von Stahl gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die elegante Leichtigkeit und gleichzeitig hohe mechanische Belastbarkeit moderner Stahlkonstruktionen machen die Faszination dieses Werkstoffs aus.

Für den Außenbereich ist eine Feuerverzinkung die wirtschaftlichste Lösung. Eine dekorative ergänzende Maßnahme kann die zusätzliche Beschichtung im geeigneten Verfahren dazu sein. Diese Beschichtung ist in der Regel mit nur ca. 10 – 20% Preisaufschlag auf die Grundkonstruktion anzubieten.

Nähere Informationen über die Oberflächenbehandlung von Stahl finden Sie in unserem Info-Blatt „Oberflächenbehandlung von Stahl“.

Edelstahl

Der für die Verarbeitung von Metallbaukonstruktionen einzusetzende Edelstahl wird neben dem V2A auch V4A genannt;

Der „V2A Edelstahl“

ist nichts anderes, als der Edelstahl mit der Nr.: 1.4301. Dieser Edelstahl wird hauptsächlich mit dem Schliff Korn 240 (mattiert) eingesetzt.

Der „V4A Edelstahl“, Werkstoff Nr.: 1.4571, hat höherwertige Legierungsbestandteile (seewasserbeständig). Er wird aufgrund höherer Kosten nur für besonders korrosive Anforderungen eingesetzt.

Die Oberfläche in Edelstahl ist grundsätzlich gebeizt, also unbehandelt. Da die Edelstahloberfläche in gebeizter Form im Außenbereich rostanfällig ist, ist eine Oberflächenbehandlung mit einem Schliff von mindestens Korn 240 zu empfehlen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Korrosionsbeständigkeit von Edelstahl 1.4301 durch tausalzhaltiges Spritzwasser, Flugrost, Industrieabgase, Luftverschmutzung, Küstenatmosphäre, Verkehrsabgasen und ähnlichem, beeinträchtigt werden kann.

Nähere Informationen für die Pflege von Edelstahl finden Sie in unserem Info-Blatt „Pflegethinweise für Edelstahl“.